Quelle: http://manuscripta.at/?ID=779
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Sy habent yr namie genant
in yrn lande daz ist daz sy sich
fleyzzent daz man yrs namie
dopey yn yrn lande gedenkch
wand der tumbe menschch
slecht lieb' daz man in in
seinem lande lob dann in siom
den landen als manig tut
vnd getan hat dauo spricht
der weyssag H omo cu in ho
noe esz no intellexit topalg
z iumet insipiebis z silis
facti z illis O der mesch
in ein waz do vstuend er sein
nicht dez meschen ere leit
daran daz er noch got gepil
det ist vnd daz er mit lieb
got ertzeine sol vnd sol also
zu den ewigin fierden cho
men dez vstet der vnweis
vnd der weltleich menschch
nicht dauo spricht der weys
sag Er ist geleicht dem yn
vstentigin vechin vnd ist
in gelerich worden dannt
daz er im erwelt noch sein
ein willen zeleben mit fraz
hait mit vncheuschch vnd
mit andrn vnfletigin sachin
do in sein wille zu trait von
den selben spricht chunig
Salomon Es ist recht ain
tod des vnweysen meschen
vnd der vechis spricht der
weyssag H ec via illorum scan
dalu ipsi z pgtea in ore suo
toplacebit O yser weg ist
ain ergrimg daz ist daz sy
also leben noch yrn willen
dauo vallen sy anz ainen
sundn in die andrn dauo
ergerent sy sich selben Er
spricht vnd darzach gerallin
sy mit yrn muide daz ist
daz sy sich soleichs lebens
darme nuemich recht sam
sy vil selden pesezzn habent
vnd erthennent nicht vnd
trachtent auch nicht die pein
vnd die marter die in in
der helle perantet sind noch
yrn tod dauo spricht er O
tut ones i mfio penti sui
mors depascet illos A ls
die schaff sind sy in die helle
gelegt wand recht als man
die schaff zu den tod fürt
vnd vstent dez nicht also
vstent iene dez ewigin tods
nicht den sy in der helle
ewichleich leiden mizzen
Er spricht der tod ezet sy ab
wand der ewig tod der pit
tern marter in der helle
der ezet vnd petrochet sy
als sy wirn das as in
den grab Et dnabit eos
iusti in mātino z auxilio
eorum veterascet in i fio agla
eorum O nd die gerechtin wer-
dent ir gewaltig zu der
mettn wand der gewaltig
richt chumpt vnd mit
seiner chlarkhait allez daz
erleicht daz ee in der nacht
waz dan so werdent die
gerechtin aus den vngerech
tin geschaden so werdent
die gerechten gewaltig in
den ewigin fierden vnd
richtent mitsampt got